

Brutaler Überfall auf 87-Jährigen: Polizei warnt vor Serien-Täter!

Ein 87-jähriger Mann wurde in Wien-Penzing brutal überfallen. Die Polizei sucht nach einem zweiten Täter und klärt mögliche Zusammenhänge.



Ameisbachzeile, 1140 Wien, Österreich - In Wien-Penzing kam es zu einem brutalen Überfall auf einen 87-jährigen Mann in seinem Einfamilienhaus. Der Vorfall ereignete sich in den Morgenstunden, als der Pensionist seine Residenz verlassen wollte. Der Täter schlich sich über das Nachbargrundstück in das Haus, versteckte sich im Garten und griff das Opfer an, als es das Haus verließ. Dabei wurde der ältere Mann gefesselt, geknebelt und geschlagen. Die Polizei wird nach einem zweiten Serien-Täter gesucht, der möglicherweise für eine Reihe ähnlicher Überfälle verantwortlich sein könnte. **Krone.at** berichtet, dass der Täter eine Geldtasche erbeutete, während das restliche Haus unberührt blieb.

Um zu verhindern, dass der Verletzte Hilfe holt, zerstörte der Angreifer dessen Handy. Dennoch gelang es dem 87-jährigen schließlich, sich mit einem Zweithandy zu befreien und Rettung zu rufen. Er wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht, konnte dieses jedoch später wieder verlassen. Der Vorfall hat nicht nur Schockwellen durch die Nachbarschaft gesendet, sondern auch die Polizei alarmiert, die nach dem Täter fahndet.

Gewalt gegen ältere Menschen

Die Schwere des Überfalls wirft ein Licht auf die zunehmenden Gewalttaten gegen ältere Menschen in der Gesellschaft. Laut dem **Sozialministerium** kann Gewalt in unterschiedlichen Formen auftreten, darunter körperliche Gewalt, psychische Misshandlungen und finanzielle Ausbeutung. Oftmals bleibt diese Gewalt unbemerkt oder wird von den Opfern nicht als solche wahrgenommen, da Scham viele davon abhält, Hilfe zu suchen.

Ein weiterer alarmierender Vorfall ereignete sich kürzlich in einem Seniorenheim in der Ziegelofengasse, wo ein unbekannter Angreifer in das Zimmer einer 92-jährigen Insassin eindrang und sie missbraucht und verprügelt hat. Der Täter riss ihr Schmuck vom Körper, durchsuchte die Wohnung und floh. Diese Gewalttaten könnten im Zusammenhang mit den aktuellen Ermittlungen stehen, da ähnliche Überfälle auch in der Vergangenheit stattfanden, wie etwa der Überfall auf eine 79-jährige Frau, die im Mai 2022 in einem anderen Stadtbezirk ebenfalls brutal attackiert wurde, was letztlich zu ihrem Tod führte. **Österreich** beschreibt die Verunsicherung, die solche Taten in der älteren Bevölkerung hervorrufen.

Forderung nach mehr Prävention

Es ist bedenklich, dass die Gewalt gegen ältere Menschen ein zunehmendes gesellschaftliches Problem darstellt. Der Anstieg solcher Vorfälle erfordert eine verstärkte Sensibilisierung der Öffentlichkeit sowie gezielte Maßnahmen zur Gewaltprävention.

Das Sozialministerium hat bereits Initiativen ins Leben gerufen, darunter Beratungsangebote und Informationsmaterialien für ältere Menschen und deren Angehörige. Dazu zählt auch die Wanderausstellung „Halt – Keine Gewalt!“, die über die Problematik der Gewalt gegen ältere Menschen aufklärt und in verschiedenen Bundesländern tourt.

Die aktuellen Geschehnisse in Wien verdeutlichen die Dringlichkeit, effektive Schutzmaßnahmen zu ergreifen und ältere Menschen vor Gewalt zu schützen. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, das Bewusstsein für die Gefahren zu schärfen, die Senioren im Alltag ausgesetzt sind. Nur durch gemeinsame Anstrengungen kann eine Chance bestehen, solche Verbrechen zu reduzieren und den Opfern die notwendige Unterstützung zu bieten.

Details	
Vorfall	Überfall, Überfall
Ort	Ameisbachzeile, 1140 Wien, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.krone.at • www.oe24.at • www.sozialministerium.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at